

Benutzerordnung des Computer-Schulnetzes

(Stand: 03.08.2026)

A. ALLGEMEINES

Es entspricht dem pädagogischen Konzept des Friedrich-Abel-Gymnasiums, dass Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeiten modernster Medien zu Unterrichts- und Bildungszwecken möglichst selbstständig nutzen können. Dies erfordert von allen Beteiligten ein hohes Maß an Verantwortung.

Das Friedrich-Abel-Gymnasium verfügt über PCs in Computerräumen und zahlreiche Notebooks in Fachräumen und Klassenzimmern, die allesamt über den Schulserver vernetzt sind.

Des Weiteren steht eine Vielzahl an iPads für den Unterricht zur Verfügung.

Zur Datenspeicherung und zum Datenaustausch wird die Hardware durch eine schuleigene Cloud (= FAGcloud) ergänzt.

In diesem Netzwerk lernen und üben die Schülerinnen und Schüler das Arbeiten mit dem Computer bzw. iPad, den Umgang mit Multimedia, das Recherchieren im Internet, die Kommunikation per E-Mail, usw.

Die Endgeräte stehen allen Klassen und AGs im Unterricht zur Verfügung. Individuell können Schüler/innen die Medien auch für Arbeiten nutzen, die im Rahmen von Schule und Unterricht stehen.

Die Zustimmung zu dieser Benutzerordnung stellt hierfür die Voraussetzung dar. Die Benutzerordnung umfasst die Nutzung der PCs, Notebooks, iPads, sowie die Arbeit mit der FAGcloud.

Die Nutzung der Medien sollte den schulischen Erziehungszielen nicht entgegenarbeiten und unsere Wertmaßstäbe nicht verletzen. Das bedeutet, dass die mit der Mediennutzung verbundenen Möglichkeiten nicht ohne Kontrolle durch die Schule erfolgen dürfen.

Zur Unterstützung der Schule bei ihrer Aufsichtspflicht im Schulnetz ist eine Schulfirewall und ein Jugendschutzfilter im Einsatz. Diese umfasst:

- Filterung jugendgefährdender Inhalte
- Abwehr von Hackern nach innen und nach außen
- Prüfung aller Daten auf Viren und Trojaner
- Datenschutzrechtlich einwandfreie Protokollierung

Ein ungefilterter Zugang ins Internet ist über das Schulnetz nicht möglich.

B. IT-Grundstruktur

- PCs und Notebooks sind über den Schulserver vernetzt. Zugriff ist nur mit individuellen Zugangsdaten möglich (= Zugangsdaten des Schulnetzes).
- Vom PC / Notebook aus können Daten im persönlichen Laufwerk H: (Eigene Dateien) gespeichert werden. Das Kontingent ist beschränkt. **Zum Ende jedes Schuljahres werden die Verzeichnisse und somit alle darin befindlichen Daten gelöscht.**
- iPads werden per MDM administriert. Es gibt keine individuellen Benutzerkonten.
- FAGcloud: Externer Cloudspeicher, den die Stadt Vaihingen als Schulträger über ihren Dienstleister DSG zur Verfügung stellt, mit individuellen Zugangsdaten, die unabhängig von den Zugangsdaten des Schulnetzes sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Schulnetz ...

- sämtliche Lehrer die Homeverzeichnisse aller Schüler einsehen können.
- sämtliche besuchte Internetseiten aller Benutzer protokolliert werden. So wird festgehalten, wer wann welche Seite aufgerufen hat bzw. aufzurufen versucht hat.
- diese Protokolle in unregelmäßigen Abständen stichprobenartig und auf Verdacht vom Administrator überprüft werden.
- bei fahrlässigen oder mutwillig verursachten Schäden der Benutzer für die Reparaturkosten haftet.
- Zuwiderhandlungen gegen diese Benutzerordnung den Entzug der Zugangsberechtigung, sowie weitere Konsequenzen zur Folge haben können. Schulleitung und Eltern werden immer benachrichtigt.

C. REGELN / HINWEISE FÜR DIE NUTZUNG

Benutzerkonten / Umgang mit Zugangsdaten

- Jeder Benutzer verpflichtet sich, sein Passwort nicht weiterzugeben oder andere unter seinem Namen an den Medien arbeiten zu lassen.
- Für alle unter der persönlichen Nutzerkennung erfolgte Handlungen können die Schülerinnen und Schüler verantwortlich gemacht werden. Daher sind persönliche Passworte vertraulich zu behandeln.
- Es ist grundsätzlich verboten, sich mit einem anderen Benutzernamen im Netzwerk anzumelden.
- Benutzerkonten und sämtliche dazu gespeicherten Daten werden mit Verlassen der Schule automatisch gelöscht. Darüber hinaus können Nutzerkonten gelöscht werden, wenn gegen die Nutzungsbedingungen schwerwiegend oder wiederholt verstoßen wurde.

Hard- und Softwarenutzung

- Mit allen Geräten ist sorgfältig und gewissenhaft umzugehen; insbesondere Zubehör (Maus, Tastatur, Kopfhörer) wird weder aus- noch umgesteckt.
- Tastaturen dürfen nicht manipulativ verändert werden.
- Fremdgeräte dürfen nicht an Medien (Ausnahme in Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft: z.B. USB-Sticks) oder an das Netzwerk angeschlossen werden.
- An den Computer-Arbeitsplätzen bzw. während der Mediennutzung wird weder gegessen noch getrunken. Jeder Arbeitsplatz ist sauber zu hinterlassen.
- An den Medien darf nur für die Schule lizenzierte und vom Administrator installierte Software genutzt werden.
- Jegliche Verwendung von Fremdsoftware ist untersagt, unabhängig davon, ob sie installiert werden muss oder nur ausgeführt wird. (Ausnahme in Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft)
- Die System- und Programminstallation der Computer dürfen nicht verändert oder beeinträchtigt werden.
- Störungen oder Schäden sind sofort einer für die Mediennutzung verantwortlichen Person zu melden.

Daten im Schulnetz bzw. der FAGcloud

- Das Abspeichern von Dateien ist nur im persönlichen Laufwerk H: (Eigene Dateien) oder in der FAGcloud zulässig. In Ausnahmefällen ist ein Speichern im Tauschordner sinnvoll.
- Alle auf den Medien und im Netzwerk befindlichen Daten unterliegen dem Zugriff des Administrators.



- Jedem Benutzer steht ein begrenztes Speichervolumen zur Verfügung (sowohl im Schulnetz als auch in der FAGcloud).
- Jeder Benutzer ist für die Sicherung seiner Daten selbst verantwortlich.

Internetnutzung

Der Internet-Zugang soll grundsätzlich nur für schulische Zwecke genutzt werden. Hierzu zählt auch ein elektronischer Informationsaustausch, der unter Berücksichtigung seines Inhalts und des Adressatenkreises mit dem Unterricht an der Schule im Zusammenhang steht.

Jeder Benutzer verpflichtet sich, im Internet keine Inhalte herunterzuladen oder zu veröffentlichen, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Materialien mit rechtsradikalen, rassistischen, pornographischen oder anderweitig menschenverachtenden Inhalten.
- Daten oder Komponenten mit Viren, Würmern, Trojanischen Pferden oder sonstigen schadensverursachenden Inhalten.
- Werbung, Bekanntmachung oder Angebote für Güter oder Dienste aus kommerziellen oder parteipolitischen Gründen, die von der Systembetreuung nicht genehmigt wurden.
- Das Herunterladen von Anwendungen ist nur mit Einwilligung der Schule zulässig.
- Bei der Weiterverarbeitung sind Urheber- oder Nutzungsrechte zu beachten.
- Werden Informationen in das Internet versandt, sind die allgemeinen Umgangsformen zu beachten.
- Die Veröffentlichung von fremden Inhalten (Fotos und Materialien) im Internet ist nur mit der Genehmigung des Urhebers gestattet. So dürfen z. B. Texte, gescannte Bilder oder onlinebezogene Materialien nur mit Erlaubnis der Urheber in eigenen Internetseiten verwandt werden. Der Urheber ist zu nennen, wenn dieser es wünscht.
- Im Namen des Friedrich-Abel-Gymnasiums dürfen weder Vertragsverhältnisse eingegangen noch ohne Erlaubnis kostenpflichtige Dienste im Internet benutzt werden.

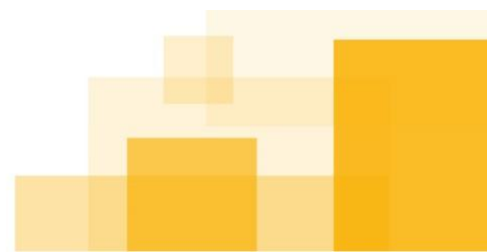
iPad-Nutzung

- Die iPads werden mit einem temporären Gastzugang genutzt. Nach dem Unterricht werden durch die Abmeldung automatisch alle lokal gespeicherten Daten vom iPad gelöscht.
- Zur Datensicherung können die Daten auf der FAGcloud abgelegt werden.
- Nach der Benutzung werden die iPads in den farblich zugeordneten Taschen gelagert und zur Ladeerhaltung in der zugehörigen Ladestation angeschlossen.

Kamera- und Mikrofonnutzung

Die Foto-, Audio- und Videofunktionalität darf nur dann im Unterricht genutzt werden, wenn folgende Rahmenbedingungen eingehalten werden:

- Foto-, Audio- und Videoaufnahmen dürfen nur mit Erlaubnis der Lehrkraft sowie mit Einwilligung der Betroffenen gemacht werden.
- Die Aufnahmen dürfen nur innerhalb des Unterrichts genutzt werden. Die Aufnahmen sind nach Abschluss des Arbeitsauftrages zu löschen.
- Aufnahmen, die im Unterricht gemacht wurden, dürfen grundsätzlich nicht Dritten gezeigt, an Dritte weitergegeben oder im Internet veröffentlicht werden.



KI-Nutzung

Einleitung:

Der Einsatz von KI kann Chancengleichheit fördern, technische Fähigkeiten erweitern und Prozesse erleichtern.

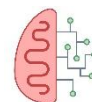


Die Nutzung kann jedoch nicht den menschlichen Beitrag, die Eigenleistung und das Einüben von Fertigkeiten ersetzen. Wir als Schule möchten die Schülerinnen und Schüler im sinnvollen Einsatz von KI schulen. Nach dieser Schulung (ab Klasse 7) können unsere Schülerinnen und Schüler die KI nach folgenden Regeln nutzen:

Zulässige Nutzung

Die Nutzung von KI ist in folgenden Bereichen erlaubt, sofern sie angegeben wird:

- Ideenfindung und Themenentwicklung
- Unterstützung bei Gliederung und Strukturierung
- Formulierungshilfen
- Erklärungen zu Fachbegriffen und Themen
- Simulation von Prüfungssituationen/Klassenarbeiten
- bei expliziter Aufforderung der Lehrkraft zur Nutzung



Unzulässige Nutzung



- Übernahme ganzer Texte ohne Überarbeitung (z.B. bei der Erstellung einer GFS)
- automatisierte Erstellung einer gesamten GFS (Aufgabe —>ursprünglich)
- Verwendung von KI-generierten Inhalte ohne Quellen- oder KI-Nachweis
- Ausgeben von KI-Inhalten als eigene Leistung
- Erstellung von Hausaufgaben, wenn nicht ausdrücklich durch die Lehrkraft erlaubt. (Mathematikaufgaben, Textübungen, Übersetzungen...)



Regeln:

- Keine personenbezogenen Daten (keine handschriftlichen Texte, keine Stimme, Namen...)
- keine Bilder (Recht am eigenen Bild)
- Urheberrecht beachten
- Informationen aus der KI überprüfen

Zur datenschutzkonformen Nutzung stehen im Moment folgende KI-Tools zur Verfügung:

- fairChat (moodle) 
- AIS.chat(ehemals Telli)  **AIS.chat**
- fobizz (Klassenräume, Chatbot) 

Zustimmung zur Benutzerordnung

Jede/r Schüler/in muss jedes Schuljahr bei der Erstanmeldung die Benutzerordnung akzeptieren, um das Schulnetz nutzen zu können. Bei der erstmaligen Anmeldung erscheint ein Fenster, in dem der/die Schüler/in u.a. gefragt wird, ob er die Benutzerordnung akzeptiert. Entscheidung für ...

- „Ja“: In diesem Fall wird die Entscheidung für das aktuelle Schuljahr gespeichert und er/sie wird bei den nächsten Anmeldevorgängen nicht mehr gefragt.
- „Nein“: Auch diese Entscheidung wird vorerst gespeichert. Der/Die Schüler/in wird umgehend abgemeldet und kann sich nun auch nicht mehr anmelden. Lediglich die Netzwerkberater können sein Konto wieder freigeben und er erhält eine neue Chance zur Entscheidung.

Entscheidet sich ein/e Schüler/in mehrmals mit „Nein“, so ist eine Sperrung des Kontos bis auf Weiteres denkbar.

Die Netzwerkberater, Carsten Reitschuster und Sabrina Wiggers (März 2022), Ergänzung KI Heike Dercks (Juli 2026)

